

Vorderseite

Gegen die Wand No. 2, Fotografie, 2013

Anmeldung bis 11. Oktober 2018 per E-Mail an Kunstraum@gasag.de

Diese Einladung ist für Sie persönlich bestimmt und nicht übertragbar. Wir haben die Einladung am Maßstab unserer Complianceregeln geprüft. Bitte prüfen auch Sie anhand Ihrer internen Compliancevorgaben, ob Sie unsere Einladung annehmen können. Wenn Sie Amtsträger sind, holen Sie bitte die Erlaubnis Ihres Dienstvorgesetzten ein. Die Besteuerung nach § 37 b EStG übernimmt unser Unternehmen für Sie. Wenn Sie Fragen zu unserer Einladung haben, wenden Sie sich bitte an Henrike Germar (030 7872-3049).



Vorderseite

Gegen die Wand No. 2, Fotografie, 2013

Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung, die kostenfrei ist.



Katja Gragert und Uwe Langmann

Katja Gragert, geboren 1978 in Potsdam, studierte zwischen 2002 und 2009 Sprachwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Während des Studiums entdeckte sie ihr Interesse an der Fotografie und arbeitet seit 2008 als freischaffende Fotografin. 2012 war sie Mitbegründerin der Fotogalerie Potsdam e. V. und ist seitdem aktives Mitglied des Kuratorenteams. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Potsdam.

Uwe Langmann, geboren 1985 in Memmingen, war von 2005 bis 2009 als freiberuflicher Regisseur für Kurz- und Werbefilme tätig. 2009 nahm er am Cannes Filmfestival mit dem Kurzfilm „Verfall“ teil. 2010 wechselte er schließlich in das Fach der Fotografie und ist seither freischaffender Fotograf. 2013 wurde er Mitglied des Kuratorenteams der Fotogalerie Potsdam e. V. Der Künstler lebt und arbeitet in Memmingen und Potsdam.

Ausstellung vom
19. Oktober 2018
bis **8. Februar 2019**

GASAG Kunstraum im
GASAG Kundenzentrum
Henriette-Herz-Platz 4
10178 Berlin-Mitte

»Vorstadt«

Die Fotografin Katja Gragert zeigt uns die Ambivalenz der Vorstadt: einen unspektakulären Raum zwischen Stadt und Land, anonym und individuell zugleich. Einer konfektionierten Baumarktästhetik steht hier der unbedingte Wille zur Eigenheimgestaltung gegenüber. Mit ihrem unaufgeregten, selektiven Blick gewinnt die Künstlerin dieser suburbanen Sphäre verfremdend abstrakte Kompositionen ab. Dass dabei gelegentlich eine bizarre Banalität des Alltäglichen aufscheint, holt uns augenzwinkernd in die Realität des Schauplatzes zurück. Ergänzt werden die vorstädtischen Szenerien um die Serie „Lines“, die in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Uwe Langmann entstanden ist. Die Fotografien zeigen vor allem Oberleitungen, die als energetische Adern und Verbindungslinien zwischen Stadt und Land die Vorstadt passieren. In ihnen ist die Abstraktion wesentlich vorangetrieben. Sie bringen eine heitere Dynamik in die oftmals statische Tristesse der Vorstadt.

2017 wurden Katja Gragert und Uwe Langmann für ihre gemeinsame Fotoserie „Lines“ mit dem Gold Award des Moscow International Photography Awards und den Silver Award des Px3 de la Paris ausgezeichnet.

VERNISSAGE

Katja Gragert und
Uwe Langmann
Fotografie

Einladung
18. Oktober 2018, 19 Uhr

GASAG